



## Erster Versuch eines....

Hallo Ansch,

vielen Dank für deine erneute Antwort.

Das hilft mir sehr weiter!

Es geht mir wirklich darum diese Geschichte zu schreiben. Es geht nicht darum ein Trauma zu verarbeiten... dafür gibt es Therapie, da gehört es hin.

Ich weiß nur absolut nicht, wie ich diesen psychischen Horror der Mutter und die daraus resultierenden Konsequenzen beschreiben soll...Änderung des Stils, andere Perspektive... ich weiß einfach nicht so recht, wie ich es "vernünftig" angehen soll, ohne in Fiktion oder zu bildhafte Darstellung abzudriften...

Schätze das ist für einen unerfahrenen "Schreiberling" eine riesige Herausforderung diese Thematik anzugehen... vor allem, wenn Kontakt zu besagter Mutter besteht...

Vielen Dank für jede Unterstützung, jeden Hinweis!

LG

Bobcat

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).